

FDP-Fraktion Hilden

Hilden, 28. Januar 2016

Antrag zum Haushalt 2016 – nicht öffentlich

Produktnummer und Produktname:

Rückläufige Gewerbesteuereinnahmen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen, im Hinblick auf die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen folgende Analysen zu stellen:

1. Welche Auswirkung hat die Nichtinbetriebnahme der Infrastruktur „Glasfaser Hilden“ für den Wegzug von Unternehmen aus Hilden.
2. Wie viele in Hilden ansässige Unternehmen sind in den letzten Jahren abgewandert und in andere Städte verzogen – insbesondere Monheim.
3. Welche Rückschlüsse und Gegenmaßnahmen werden gegen solche Entwicklungen vorgenommen.
4. Welchen Anteil an der Verlustsituation haben die zusätzlichen Maßnahmen der letzten Monate.

Begründung:

Die FDP-Fraktion sieht aufgrund der Entwicklung der Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer eine schwer zu kalkulierende Größe des Haushalts. Die in den vergangenen Monaten angestrebten Einnahmesteigerungen sind im wesentlichen durch Gebührenerhöhungen gegenfinanziert worden. Eine Einnahmesteigerung sieht die Verwaltung nur in der Erhöhung der Gebührensätze wie Grundsteuer A und B um 100 Prozentpunkte.

Einnahmen lassen sich auch durch die Ansiedlung von renditestarken Unternehmen steigern. Eine Senkung der Gewerbesteuerhebesätze, die durch das Benchmarking der Stadt Monheim als erster am Markt den Wettbewerbsvorteil hat, kann nicht nachgefolgt werden, da die Gefahr sich aus dem Markt kalkulieren erfolgt. Die Gegenstrategie kann nur lauten – Stärkung der weichen komparativen Wettbewerbsvorteile – der sog. Soft skills. Verbesserung der Infrastruktur für bestehende Unternehmen, z.B. durch Inbetriebnahme des Glasfaserkabels. Ansiedlungspolitik für renditestarke Unternehmen, z.B. Entwicklungsunternehmen etc.
